

10 Fragen an...

... **Sabine Bohl**,
Geschäftsführerin des Zentral
Pfandleihhauses in Kassel



1 Welcher Mensch hat Ihre Sicht auf Unternehmertum entscheidend verändert – und wie?

Meine Sicht auf Unternehmertum hat vor allem meine Freundin Claudia Weber von Filia 76 geprägt. Sie hat sich in Kassel mit einem Optikergeschäft selbstständig gemacht und führt es auf eine sehr individuelle Weise. Das hat mir gezeigt, wie wichtig Authentizität und Leidenschaft beim Führen eines Unternehmens sind.

2 Wann haben Sie sich zuletzt bewusst gegen einen wirtschaftlichen Trend entschieden – und warum?

Gegen den allgemeinen Trend habe ich mich für die Vergrößerung meines Geschäfts entschieden: Indem ich das Nachbargeschäft hinzugenommen habe, kann ich meinen Kunden und Kundinnen nun noch besser gerecht werden. Mehr Diskretion und eine größere Ausstellungsfläche sind die positiven Ergebnisse.

3 Wie haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Als Schülerin habe ich in den Ferien eine kleine Bankfiliale geputzt. Danach habe ich mit 17 Jahren eine Ausbildung bei einer anderen Bank in Kassel begonnen.

4 Woraus schöpfen Sie Kraft?

Da gibt es viele Dinge: Spaziergänge in der Natur, tanzen, Gespräche mit meinem Partner und Freunden – gern bei einem guten Rosé-Wein aus der Provence.

5 Was raubt Ihnen die Nerven?

Unzuverlässigkeit und Menschen, die nie zufrieden sind.

6 Wie kommen Sie auf gute Ideen?

Im Austausch mit Menschen, die mich gut kennen. Da ist oft viel Inspiration zu spüren.

7 Welches Thema hat Sie in den vergangenen Monaten beruflich besonders beschäftigt und warum?

Beschäftigt haben mich vor allem die Erweiterung des Geschäfts und die Suche nach einer passenden Ergänzung für unser Team.

8 Wie nutzen Sie KI in Ihrem Berufsalltag?

Künstliche Intelligenz unterstützt mich dabei, schneller ans Ziel zu kommen. Denn Geduld ist nicht meine Stärke.

9 Worum sollten sich Unternehmerinnen und Unternehmer gemeinsam mit der IHK stärker kümmern?

Wir müssen uns stärker dafür einsetzen, dass die Innenstadt lebendig bleibt und für Besucher und Besucherinnen attraktiv gestaltet wird.

10 Was war die härteste Entscheidung in Ihrer unternehmerischen Laufbahn – und was haben Sie daraus gelernt?

Vor 15 Jahren kündigte ich meinen sicheren Job, nachdem mein damaliger Arbeitgeber sich – entgegen früherer Zusagen – gegen eine Beteiligung von mir am Geschäft entschieden hatte. Obwohl ich mich als Angestellte wohlfühlt hatte, wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit. Rückblickend bin ich dafür sehr dankbar, weil ich gelernt habe, Chancen auch außerhalb der eigenen Komfortzone zu ergreifen.

Das Interview führte Pamela De Filippo



Mein Unternehmen in einem Satz:

Das **Zentral Pfandleihhaus Kassel** bietet faire, schnelle und diskrete Kredite mit transparenter Bewertung und kundenfreundlichem Service.